



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 207/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:	60 - Planung, Bauordnung, Verkehr	Datum:	13.07.2007
Produkt:	30.11 Straßenverkehrliche Maßnahmen		
	60.03 Verkehrsplanung		
	70.01 Verkehrsanlagen		

Beratungsfolge:	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	Sitzungsdatum:	08.08.2007	Entscheidung
-----------------	--	----------------	------------	--------------

## Parksituation an der Jakobischule: Umsetzung der Ergebnisse der Bürgerversammlung

### Beschlussvorschlag 1:

Für die Karlstraße zwischen Dülmener Straße und Laurentiusstraße sowie für die Franz-Darpe-Straße wird eine Zone mit eingeschränktem Haltverbot angeordnet. Das Parken bleibt in gekennzeichneten Flächen erlaubt.

### Beschlussvorschlag 2:

In der Karlstraße werden versetzt angeordnete Parkflächen entsprechend des beigefügten Lageplanes markiert.

### Beschlussvorschlag 3:

In der Franz-Darpe-Straße, in der Meinertstraße und in der Dülmener Straße werden zusätzliche Parkflächen entsprechend des beigefügten Übersichtsplanes ausgewiesen.

### Beschlussvorschlag 4:

Einzelne Parkflächen entsprechend der beigefügten Pläne werden mit einer Parkscheibenregelung versehen.

### Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 06. Juni 2007 beauftragte der Ausschuss die Verwaltung, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Parken im Umfeld der Jakobischule“ durchzuführen. Die Anhörung fand am 19. Juni statt. Erschienen waren rund 25 interessierte Bürger. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Jakobischule ist allgemein als „Schule“ genehmigt. Daher handelt es sich beim Übergang von der ehemaligen Grundschule zur heutigen Berufsschule nicht um eine genehmigungspflichtige Nutzungsänderung. Zusätzliche Stellplätze können bauordnungsrechtlich nicht gefordert werden.
- Die vorgeschlagenen Maßnahmen können zu einer Entspannung der Parksituation im Bereich der Jakobischule beitragen. Regelmäßige Kontrollen vorausgesetzt, kann der ruhende Verkehr mit ihnen geordnet werden.

- Eine komplette Beseitigung der in der Veranstaltung noch einmal angesprochenen Probleme ist nicht möglich. Dafür ist der Bedarf an Stellplätzen im Umfeld der Berufsschule zu groß. Aufgrund der räumlichen Entfernung wird es nicht gelingen, die Schüler auf vorhandene, freie Parkflächen zu verdrängen. Entsprechend groß dimensionierte Parkflächen können im Gebiet selber nicht geschaffen werden.
- Die Schule hat bereits in der Vergangenheit versucht, die Schüler auf andere Parkmöglichkeiten hinzuweisen und die Schüler zum Umstieg in den ÖPNV oder das Fahrrad zu bewegen. Dies soll in Zukunft in verstärktem Umfang erfolgen.
- Die für die Franz-Darpe-Straße vorgeschlagene Parkscheibenregelung soll auf die übrigen Straßenzüge ausgedehnt werden. In allen Straßen sollen einzelne Flächen über eine Parkscheibenregelung von 07:00 bis 16:00 Uhr (Höchstparkdauer: 2 Stunden) bewirtschaftet werden. Damit soll sichergestellt werden, dass genügend Parkplätze für Besucher vorhanden sind.
- Die Schule erklärt sich bereit, auf einen Teil der heutigen Lehrerstellplätze zu verzichten. Diese werden in Zukunft dem öffentlichen Parkverkehr zur Verfügung stehen.
- Über die verkehrliche Situation hinaus beschwerten sich die Anlieger über Müll in den Vorgärten und Zigarettenkippen auf der Straße. Die Schule sicherte zu, die Jugendlichen zu angemessenen Verhalten aufzufordern.

Aus den Ergebnissen der Bürgerversammlung ergeben sich die oben genannten Beschlussvorschläge. Das Protokoll der Veranstaltung ist als Anlage beigefügt.

Der Sachverhalt zu den Beschlussvorschlägen 1 bis 3 wurde in der Sitzungsvorlage 151/2007 für die Sitzung des Ausschusses am 06. Juni eingehend erläutert. Daher sei an dieser Stelle auf die Vorlage verwiesen. Die Verwaltung ist zuversichtlich, dass der ruhende Verkehr mit den vorgeschlagenen Maßnahmen geordnet werden kann und die Beeinträchtigungen für die Anlieger auf ein erträgliches Maß reduziert werden können. Mit der zusätzlich aufgenommenen Parkscheibenregelung (Höchstparkdauer: 2 Stunden) für einzelne Parkflächen in den betroffenen Straßen wird der Vorschlag aus der Bürgerversammlung aufgegriffen. Mit ihm soll sicher gestellt werden, dass genügend Parkplätze für Besucher vorhanden sind. Im Detail entstehen in der Fläche 1 des Übersichtsplanes 4 Stellplätze mit Parkscheibenregelung, in der Fläche 2 3 Stellplätze mit Parkscheibenregelung und in der Fläche 4a 2 Stellplätze mit Parkscheibenregelung. Zusätzlich werden die beiden westlichen Stellplätze in der Karlstraße mit einer Parkscheibenregelung versehen.

**Anlagen:**

Lageplan „Parkflächen in der Karlstraße“

Übersichtsplan „Zusätzliche Parkflächen“

Protokoll der Bürgerversammlung